

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretznig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretznig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark. Wennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretznig.

Nr. 90.

Sonnabend, den 8. November 1913

23. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Gemeinderates vom 24. vor. Mts. wird vom Viebigweg nach Osten und Westen eine

### Straßenkreuzung

angelegt. Besitzer und Käufer der Grundstücke werden hierdurch in Kenntnis gesetzt.

Bretznig, am 4. November 1913.

Der Gemeindevorstand Pexold.

Montag den 10. November 1913

Abends 7 Uhr findet im Gasthof zum Anker, Sitzungssaal, 1 Treppe

### Öffentliche Gemeinderatsitzung

Tages-Ordnung: 1. Mitteilungen, 2. Beschlußfassungen, 3. Geheimes.  
Bretznig, am 7. November 1913.  
Der Gemeindevorstand.

Dienstag, den 11. November 1913:

### Viehmarkt in Pulsnitz.

**Vertilches und Sächsisches.**  
Bretznig. Der Klub „Freie Sänger“ beschließt am Totenfestsonntag im Gasthof goldenen Sonne einen Unterhaltungsabend zu veranstalten.

Großröhrsdorf. Am Dienstag nachmittag hat ein Handwerksbursche den Arbeiter Julius Schurig von hier um ein Stück Leinwand zum Umwickeln seiner wunden Zehen. Schurig letzterer diesem Wunsche nachkommen wollte und deshalb die Stube auf einige Minuten verließ, benutzte der Handwerksbursche die Gelegenheit, um eine an der Wand hängende Taschenuhr, ein Geschenk der Firma S. G. W. u. Söhne, an sich zu nehmen und zu verschwinden. Im Gasthaus zur Linde bot er die Uhr den daselbst anwesenden Gästen zum Preise von 8 Mark an. Man zweifelte nicht an dem rechtmäßigen Erwerb dieses Gegenstandes und setzte davon die Schutzmannschaft in Kenntnis, die sofort kam und den Fremden verhaftete. In dem Diebe wurde ein Arbeiter aus Oesterreich ermittelt.

Frankenthal. (Einbruchdiebstahl.) Wie in Goldbach, Puzkau und Schmölln wurden auch in hiesigem Orte am vergangenen Samstagabend nachts zwei Einbruchdiebstähle verübt. Eingebrochen wurde in die Wohnhäuser des Materialwarenhändlers Herrn Theodor Wöhrler und in die des Gutbesizers Herrn Bernhard Gause. Die Wohnung des ersteren zur Zeit unbewohnt, da der Betreffende nur kurzem Verzug, und so fanden die Diebe wenig Wertvolles und härteten nur ungeschätzte Waren im Werte von 15 Mk. entwendet. Ungleich größere Beute machten die Diebe bei Herrn Gause. Während die erwachsenen Personen zur Tanzmusik waren, die Diebe durch Eindringen des Küchenfensters in das Innere gelangt, verriegelten die Türen von innen, schlossen die schlafenden Kinder ein, erbrachen alle verschlossenen Räume, umfingerten und entwendeten gegen 130 Mk. bares Geld und viele andere Gegenstände. Obgleich am anderen Tages sofort ein Spürhund zur Stelle gebracht wurde, so verlor er infolge des stattgefundenen Menschenverkehrs doch sehr bald die Spur. Nur soviel scheint festzustellen zu können, daß sämtliche in der Umgebung verübten Einbruchdiebstähle nach ein und demselben System ausgeführt sind und zweifellos überall der gleiche Täter in Frage kommt.

Bereina. (Tätigenbefund.) Von Herrn Trichinenbeschauer August Brecher in Bereina wurden bei einem am 30. Oktober verübten Schwein Trichinen nachgewiesen. Der Befund wurde von dem zuständigen Tierarzt bestätigt. Die bisher so schönen Herbsttage zeigten mancherlei Anormitäten in der Vegetation. Eine gewiß seltene Erscheinung milden Wetters dürfte aber die sein, daß in den Novembertagen noch blühendes Korn im Garten des Herrn Riemermeisters Emil Wöhrler, Weststraße, zu sehen ist.

Eine beachtenswerte „Masse“ ist in dem

Konkurs der Schnittwarenhändlerin Schöne in Baugen zu verzeichnen. Forderungen von 14 989 Mark stehen 243 Mark Bestand gegenüber. Davon wird noch eine bevorrechtigte Forderung von 31 Mark abgezogen.

Die Prämie der Landeslotterie, die, wie gemeldet, in die Kollektion von Zimmermann in Neustadt fiel, ist in die Hände eines Fabrikbesizers gekommen, der sämtliche zehn Zehntel bei dem betreffenden Kollekteur spielte. Der glückliche Gewinner wird über Fortunus Laune gewiß nicht böse sein.

Die Errichtung einer Automobillinie Bischofswerda-Neustadt-Sebnitz ist von einem Konsortium in Neustadt geplant. Die Gesuche um Konzessionserteilung sind bereits an die königliche Kreisbahnhauptmannschaft abgegangen. Von der geplanten Autolinie haben auch Dittersdorf und Berthelsdorf bedeutende Vorteile.

Sporitz, 4. Nov. Der gestern gemeldete Einbruchdiebstahl hat eine schnelle, aber auch sehr überraschende Entdeckung gefunden. Als Täter kommt der angeblich bestohlene Schutzmann in Frage, der den Diebstahl vorläufige, weil er sich in möglichen Gelberhältnissen befand. Auch der Einbruch in die Fahrradhandlung ist nur fingiert, der Schutzmann, der angeblich die Täter überraschte, kommt auch hier in Frage. Auch der abgegebene Schuß bei der Verfolgung der Diebe ist ein gut erfundenes Märchen. Die angebliche Spur der Kugel in die Dienstmütze ist von dem findigen Schutzmann selbst hineingebracht worden. Er wurde heute früh ins Verhör genommen und hat dann auch schließlich seine Tat eingestanden. Wie sich weiter herausstellt, hat der hiesige Gemeindevorstand auch geringere Summen von einklassierten Gemeindegeldern für sich verwendet. Er hat damit dringende Schulden bezahlt. Das war auch der Grund zu dem fingierten Einbruch.

Bereina. (Tätigenbefund.) Von Herrn Trichinenbeschauer August Brecher in Bereina wurden bei einem am 30. Oktober verübten Schwein Trichinen nachgewiesen. Der Befund wurde von dem zuständigen Tierarzt bestätigt. Die bisher so schönen Herbsttage zeigten mancherlei Anormitäten in der Vegetation. Eine gewiß seltene Erscheinung milden Wetters dürfte aber die sein, daß in den Novembertagen noch blühendes Korn im Garten des Herrn Riemermeisters Emil Wöhrler, Weststraße, zu sehen ist.

Eine beachtenswerte „Masse“ ist in dem

mit schau. Am Freitag abend gegen 11 Uhr bemerkten Spaziergänger, daß unweit der Thielefischen Bäckerei in Waldsachsen an einer dunklen Stelle ein starkes Seil in etwa 80 Zentimeter Höhe quer über die Straße gezogen war. Ein Automobil näherte sich und erst im letzten Augenblick konnte das Seil niedergelegt und so ein schweres Unglück verhindert werden.

Ein Unglück kommt selten allein, so könnte man von einem Landwirt in Möschwitz sagen, der in der Zeit der Ernte von einer Kuh ins Auge gestoßen wurde, wodurch er es verlor. Der einzige Sohn war beim Militär und wartete mit Sehnsucht auf das Ende der Dienstzeit, um den bedrängten Eltern beizustehen. Als die Wanderverzeit vorüber war und er nach Hause zurückkehrte, hatte sich der Zustand des Vaters inzwischen so gebessert, daß der junge Mann entbehrlich war, und da er gelernter Maurer war, bei einem Greizer Maurermeister in Arbeit gehen konnte, bis er zu Neujahr das väterliche Besitztum übernehmen sollte. Da, schon am 4. Tage seiner Tätigkeit, sprang dem Sohne ein Stein ins Auge, sodas er dasselbe auch eingebüßt hat. Der Verunglückte befand sich in einer Klinik in Plauen in Behandlung und ist jetzt wieder zu seinen Angehörigen zurückgekehrt.

Leipzig, 4. Nov. (Aufforderung zur Begehung eines Raubmordes.) Am 30. Juli d. J. war der 20 jährige Dienstknecht Hugo Alfred Kreckschmar seinem Lehrling in Dittersdorf bei Döbeln entlaufen, nachdem er ihn um eine Geldsumme bestohlen hatte, und nach Leipzig gekommen. Hier stahl er ebenfalls einem Betrunknen den Geldbeutel aus der Tasche und trieb sich mehrere Tage beschäftigungslos umher, bis er einen Zimmermann kennen lernte. Diesen versuchte er zu überreden, mit ihm nach Böhmen bei Roswein zu fahren, wo eine alte Frau wohne, die viel Geld im Hause zu haben pflegte. Diese wolle man gemeinsam berauben und, wenn nötig, gemeinsam auf den Vorschlag ein und erstattete dann Anzeige, worauf Kreckschmar festgenommen wurde. Bei der Vernehmung stellte sich heraus, daß Kreckschmar auch bereits in seiner früheren Dienststelle in Dittersdorf versucht hatte, einen Dienstknecht zu überreden, mit ihm gemeinsam einen Raubmord an der oben erwähnten Frau in Böhmen zu begehen. Als dieser ablehnte, hatte er gemeint, daß er dann die Sache allein mache. Die 3. Strafkammer des Leipziger Landgerichts verurteilte den Kreckschmar nur wegen der beiden Diebstähle, und zwar zu 1 1/2 Jahren Gefängnis. Von der Anklage der Aufforderung zum Raubmord wurde er freigesprochen, trotzdem diese Aufforderung ernst gemeint war. Die Belohnung, die Kreckschmar den beiden von ihm Aufgetoberten versprochen hatte, war nur für die Mitwirkung bei der Tat in Aussicht gestellt gewesen, zu der es aber nicht gekommen war.

Rügnitz, 4. Nov. In einem alte-

ten Wohnhaus, das von ärmeren Leuten bewohnt wird, brach Feuer aus, das schnell um sich griff, daß die Feuerweh nur mit Mühe einzelne Personen durch das Fenster retten konnte. 3 Familien haben durch das Feuer ihr ganzes Hab und Gut verloren, da sie nicht verschickt waren, und sind obdachlos.

\*\* Bei Melan (Frankreich) fand ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge statt, bei dem gegen 40 Menschen getötet wurden.

Kirchennachrichten von Bretznig.  
25. Sonntag n. Trin. 9 Uhr: Lesegottesdienst durch Herrn Kantor Schneider.  
Getauft: Ida Ella, Tochter des Begearbeiters Gustav Paul Schäfer.

Getraut: Fabrikarbeiter Paul Otto Gehler mit Emma Ida verw. Weidner geb. Nigische. — Zigarrenarbeiter Ernst Richard Fichte in Hauswalde mit Maria Martha Gebauer. — Bauarbeiter Richard Albin Herrlich in Dresden mit Minna Martha Philipp.  
Gestorben: Fabrikarbeiter Otto Bernhard Schöne, Ehemann, 40 J. 21 M. 7 T. alt.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Versammlung fällt aus.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.  
Geburten: Helene Gertrud, T. d. Konfessionisten Carl Hermann Reinhardt Nr. 302 v. — Dora Erna, T. d. Arbeiters Julius Oswin Mägel Nr. 290. — Außerdem ein uneheliches Mädchen.

Eheschließungen: Färbereiarb. Emil Arno Schurig Nr. 308 und Anna Martha Schubert Nr. 308. — Expedient Gustav Bruno Meißner Nr. 125 n und Pauline Linda Schurig Nr. 289.

Sterbefälle: Emilie Pauline Schneiderheine geb. Jakob aus Möschwitz (Amtsh. Döbeln), 71 J. 1 M. 24 T. alt. — Schönfärber Gustav Emil Schrammang Nr. 213, 68 J. 10 M. 19 T. alt



**Steckenpferd-Seife**  
die beste Lilienmilch-Seife  
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.



**MANOLI Dandy**  
3 S  
Truffrei